

INHALT

	Seite
<i>Vorwort</i>	5
<i>I. Von der sozialpolitischen Bewegung zur Sozialpolitischen Partei</i>	7
1. Der Liberalismus in Wien zu Beginn der neunziger Jahre	7
2. Die Wiener Fabier Gesellschaft	9
3. Die Gründung des Sozialpolitischen Vereins	14
4. Das „Komitee zur Förderung einer volkstümlichen Reichsratswahl“. Das Wahlrecht in der Habsburgermonarchie	17
5. Sozialliberale Bestrebungen im Wiener Gemeinderat und die Ergänzungswahlen von 1895	23
<i>II. Die Entwicklung der Sozialpolitischen Partei 1896—1900</i>	28
1. Die Gründung der Sozialpolitischen Partei anlässlich der Niederösterreichischen Landtagswahl 1896	28
2. Die Kandidaten der Sozialpolitischen Partei für die Landtagswahl des Niederösterreichischen Landtags 1896	31
3. Das Programm der Sozialpolitiker	35
4. Die Wahl zum Niederösterreichischen Landtag. Die Sozialpolitiker im Spiegel der Presse	38
5. Das Sozialpolitische Programm und die Kandidaten für die Reichsratswahl 1897	43
6. Das Ergebnis der Reichsratswahl 1897	49
7. Die Gemeinderatsersatzwahl aus dem 2. Wahlkörper 1898	53
8. Das Wirken der Sozialpolitischen Partei im Niederösterreichischen Landtag und im Wiener Gemeinderat	56
<i>III. Die Sozialpolitiker am Beginn des 20. Jahrhunderts</i>	72
1. Das Zusammenwirken von Sozialpolitikern und Deutschfortschrittlichen und ihre gemeinsamen Ziele	72
2. Die Mißerfolge bei den Gemeinderats- und Landtagswahlen 1900 bis 1906	75
3. Die Reichsratswahlen 1901 und 1907	83
4. Die Sozialpolitiker im Reichsrat und die großen Probleme der Donaumonarchie. Nationalitätenkonflikt und Obstruktion	90
5. Das Erlöschen der Sozialliberalen als politische Kraft. Das Ende des Sozialpolitischen Vereins. Die Gründung von Nachfolgevereinen	99
<i>IV. Die Bedeutung der Sozialpolitiker für das politische Leben Österreichs</i>	106
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	113
<i>Personenregister</i>	120